



**Rückseite.**  
Beschreibung und Verzeichniß der Schnittmuster nach Gefährdung der Seiten.

- Nr. V. Mantel für Knaben von 4-6 Jahren (Nrs. 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42).
- Fig. 34. Vorderer Brusttheil
  - Fig. 35. Hinterer Brusttheil
  - Fig. 36. Schultern
  - Fig. 37. Vorderer Arm
  - Fig. 38. Hüfte des Rückentheils
  - Fig. 39. Taillenschnitt
  - Fig. 40. Hüfte des Vorderteils
  - Fig. 41. Oberer Harntheil
  - Fig. 42. Unterer Harntheil

Der Mantel aus braunem Wollstoff besteht aus Vorder- und Rücktheil (siehe die zum 16. Theil verzeichneten Schnittmuster Fig. 34-42); für erfahrener Schneider man nach Fig. 34-36 in 2 Theile und verfährt Fig. 34 und 35 mit Spitzbogen, Fig. 36 mit braunem Sammetstoff als Futter. Rücktheil verbindet man je einen vorderen und einen hinteren Brusttheil von 1 bis 2, von 3 bis 4 und von 5 bis 6, legt die vorderen Brusttheile von 6 bis 7, die hinteren von 6 bis 8 aneinander und heftet den Brusttheilenden am unteren Rande je einen 1/2 Cent. breiten, 30 Cent. weiten Stoffstreifen gegen, wobei der vordere Brusttheil einhalten ist. Darnach näht man dem Rücktheil von 2 bis 3 eine Taile ein, heftet dem linken vorderen Brusttheil am vorderen Rande nach der Richtung einer Schräglinie unter, legt dem rechten vorderen Brusttheil eine mit Knöpfen versehene Untertheile gegen und führt in den hinteren Brusttheilen je die Taile aus. In dem Rücktheil am oberen Rande auf der Rückseite ein 3 Cent. breiter Streifen von Sammet gestrichelt, so näht man bei Fig. 35 die mit einer Schmale versehenen Schulternstücke nach Vorschrift an und bringt längs des unteren Schließes Knöpfe und Knopflöcher an. Für die Taile stellt man aus braunem Wollstoff nach Fig. 37-39, 41 und 42 je 2 Theile, nach Fig. 40 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen und in doppelter Stofflage her, verfährt Fig. 37-39 mit Sammet, Fig. 41 und 42 mit Schirting als Futter, führt in Fig. 37 je längs der Doppellinie den Stoffstreifen aus, verbindet die Stoffstücke derselben mit einer Taile und heftet den Vordertheil von Sammet bis zum Rande längs der Linie der Taile an. Rücktheil näht man Rücken- und Vordertheile nach den gleichen Zahlen zusammen, verbindet die Taile von 11 bis 15 mit dem Kragen, legt dem linken Vordertheil am vorderen Rande auf der Rückseite einen 6 Cent. breiten Stoffstreifen gegen und bringt dorthin Knopflöcher, sowie an beiden Vordertheilen längs der glatten Linie Stoffstreife an. In je ein oberer und ein unterer Harntheil von 16 bis 17 und von 18 bis 19 zusammengeheftet, so werden die Harntheile nach Fig. 19 an 19 des Vordertheils treffend, eingefügt.

- Nr. VI. Mantel aus englischem Wollstoff (Nrs. 43, 44, 45, 46).
- Fig. 43. Vorderer Brusttheil
  - Fig. 44. Hüfte des Rückentheils
  - Fig. 45. Harntheil
  - Fig. 46. Hüfte des Kragens

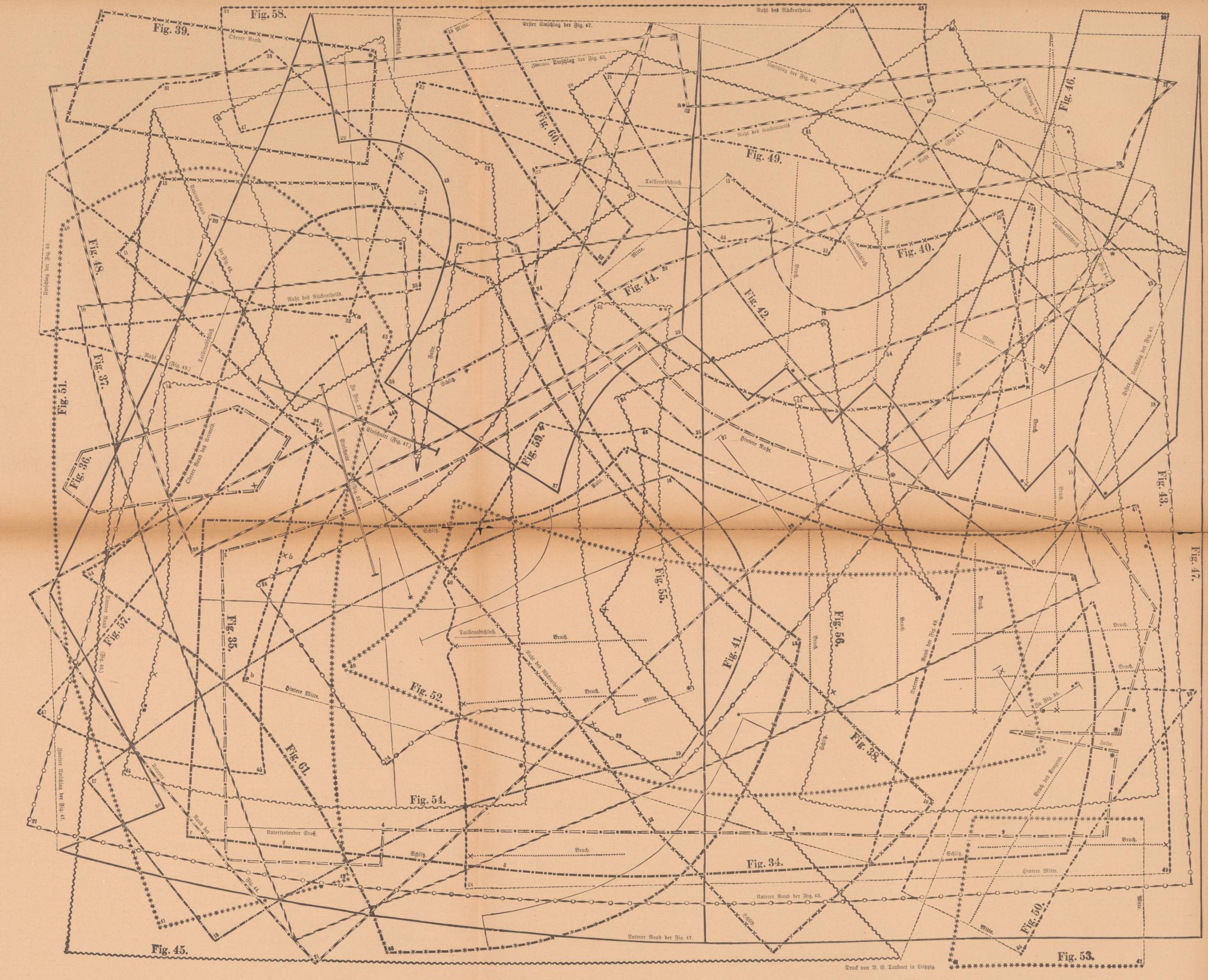
Das Material ist ein grau melirtes englisches Wollstoff gefertigt, mit carottirtem Scherwollstoff als Futter versehen und mit Benutzung des zu Nrs. 51 mit Seite 113 b 3. abgebildeten Schnittmusters Bogen mit Verfestigung von vorne aus grauer und schwarzer Wolle auszuführen. Außerdem gilt das Modell 3 Cent. breite taillenschnittartige Vordertheile von schwarzen Nadeln. Zur Herstellung des Mantels hat man an Fig. 43-45 die Umfänge zu ergänzen (siehe die verzeichneten Nrs. 43-46) und nach diesen je zwei Theile, nach Fig. 46 den Kragen zu schneiden. In den Brusttheilen führt man je nach Vorschrift die Taile aus, verbindet Rücken- und Vordertheile den Zahlen gemäß, wobei die Harntheile von 24 bis 25 mit je taillen sind, recht die Harntheile von 26 bis 27 aneinander, legt die Schulternstücke von 20 bis 21 aneinander und führt die Harntheile von 22 bis 23 mit dem Wollstoff verbunden, so verfährt man dorthin mit Knöpfen und Knopflöchern zum Schließen und bringt hinten am Rückenschnitt ein 6 Cent. breites Futter, mit Scherwollstoff versehenes Sammetband, dessen Enden vorn aneinander gefügt werden. Außerdem hat man an der mit Stern bezeichneten Stelle des rechten Rückentheils auf der Rückseite einen 8 Cent. lange, lange Scherwollstoff angebracht, die über den linken Rückentheil zu verstreuen Knopf gegeben wird.

- Nr. VII. Frühjahrsmantel für Mädchen von 5-7 Jahren (Nrs. 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53).
- Fig. 47. Vorderer Brusttheil
  - Fig. 48. Hinterer Brusttheil
  - Fig. 49. Hüfte des Rückentheils
  - Fig. 50. Hüfte des Kragens
  - Fig. 51. Oberer Harntheil
  - Fig. 52. Unterer Harntheil
  - Fig. 53. Hüfte des Harntheils

Zur Herstellung dieses Mantels schneidet man ein graues und weiß melirtes Wollstoff, nachdem an Fig. 47 und 48 die Umfänge nach 49 je zwei Theile verzeichneten Nrs. 47-53 und Fig. A, nach Fig. 47, 48, 51 und 52 je 2 Theile, Fig. 49 jedoch mit Berücksichtigung der abweichenden Contour für den unteren vorderen Brusttheil, nach Fig. 49 und 50 je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, letzteren in doppelter Stofflage, nach Fig. 53 die Harntheile. Darnach legt man dem vorderen Brusttheil am vorderen Rande einen 4 Cent. breiten Stoffstreifen gegen, wobei der vordere Brusttheil einhalten ist, verbindet die Stoffstücke derselben mit einer Taile, schließt am vorderen Brusttheil je einen 1/2 Cent. breiten von Strich entfernt bis 11 Cent. weit von unteren Rande fest und näht Rücken-, Seiten- und Vordertheile nach den gleichen Zahlen zusammen. Sind die mit a bezeichneten Stücke der Fig. 49 auf Sammet a der Fig. 48 befestigt, so näht man an Fig. 49 die mit b versehenen Stücke auf Sammet a fest, zum Schließen des Rückentheils Knöpfe und Knopflöcher, sowie Schließen von geradem Metall an und verbindet denselben am Halsansatz mit dem Kragen, der längs der Taillenlinie nach der Rückseite angelegt wird. Je einen oberen und einen unteren Harntheil nach man von 40 bis 41 und von 42 bis 43 zusammen, heftet die Harntheile mit dem Rücktheil, sowie mit Knöpfen aus und führt je dem Mantel, mit 43 an 45 des Vordertheils treffend, ein.

- Nr. VIII. Kleid für Mädchen von 6-8 Jahren (Nrs. 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61).
- Fig. 54. Vorderer Brusttheil
  - Fig. 55. Hüfte des Rückentheils
  - Fig. 56. Vorderer Arm
  - Fig. 57. Hinterer Arm
  - Fig. 58. Hüfte des Rückentheils aus Futterstoff
  - Fig. 59. Hüfte des Rückentheils aus Oberstoff
  - Fig. 60. Hüfte des Vorderteils
  - Fig. 61. Harntheil

Für dieses Kleid richtet man aus buntem grauem Scherwollstoff nach Fig. 54, 55, 57 und 61 je zwei Theile, nach Fig. 59 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, aus Futterstoff nach Fig. 58 je zwei Theile, aus grauem Sammet nach Fig. 55 und 60 je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen (siehe die zum 16. Theil verzeichneten Fig. 54 bis 61). Rücktheil verbindet man je einen vorderen und einen hinteren Brusttheil von vorderen Rande bis zur glatten Linie mit grauem Sammet, legt den Brusttheilenden auf der Rückseite von einem 1/2 Cent. breiten, 30 Cent. weiten Stoffstreifen gegen, verfährt je am vorderen und hinteren Brusttheil von 1 bis 2, von 3 bis 4 und von 5 bis 6, legt die vorderen Brusttheile von 6 bis 7, die hinteren von 6 bis 8 aneinander und heftet den Brusttheilenden am unteren Rande je einen 1/2 Cent. breiten, 30 Cent. weiten Stoffstreifen gegen, wobei der vordere Brusttheil einhalten ist. Darnach näht man dem Rücktheil von 2 bis 3 eine Taile ein, heftet dem linken vorderen Brusttheil am vorderen Rande nach der Richtung einer Schräglinie unter, legt dem rechten vorderen Brusttheil eine mit Knöpfen versehene Untertheile gegen und führt in den hinteren Brusttheilen je die Taile aus. In dem Rücktheil am oberen Rande auf der Rückseite ein 3 Cent. breiter Streifen von Sammet gestrichelt, so näht man bei Fig. 35 die mit einer Schmale versehenen Schulternstücke nach Vorschrift an und bringt längs des unteren Schließes Knöpfe und Knopflöcher an. Für die Taile stellt man aus braunem Wollstoff nach Fig. 37-39, 41 und 42 je 2 Theile, nach Fig. 40 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen und in doppelter Stofflage her, verfährt Fig. 37-39 mit Sammet, Fig. 41 und 42 mit Schirting als Futter, führt in Fig. 37 je längs der Doppellinie den Stoffstreifen aus, verbindet die Stoffstücke derselben mit einer Taile und heftet den Vordertheil von Sammet bis zum Rande längs der Linie der Taile an. Rücktheil näht man Rücken- und Vordertheile nach den gleichen Zahlen zusammen, verbindet die Taile von 11 bis 15 mit dem Kragen, legt dem linken Vordertheil am vorderen Rande auf der Rückseite einen 6 Cent. breiten Stoffstreifen gegen und bringt dorthin Knopflöcher, sowie an beiden Vordertheilen längs der glatten Linie Stoffstreife an. In je ein oberer und ein unterer Harntheil von 16 bis 17 und von 18 bis 19 zusammengeheftet, so werden die Harntheile nach Fig. 19 an 19 des Vordertheils treffend, eingefügt.



legt man dem unteren Rande der Taile einen 8 Cent. hohen, 130 Cent. weiten, mit Gewebestoff versehenen Stoffstreifen an, der am oberen Rande in Rollen gefaltet und mit einem 20 Cent. hohen, am unteren Rande mit Stoffstreifen versehenen, in Rollen gefalteten Stoffstreifen überdeckt ist. Außerdem hat man das Kleid mit einem in Rollen gefalteten Stoffstreifen versehen, der am unteren Rande von einem 1/2 Cent. breiten, 30 Cent. weiten Stoffstreifen gegen, verfährt je am vorderen und hinteren Brusttheil von 1 bis 2, von 3 bis 4 und von 5 bis 6, legt die vorderen Brusttheile von 6 bis 7, die hinteren von 6 bis 8 aneinander und heftet den Brusttheilenden am unteren Rande je einen 1/2 Cent. breiten, 30 Cent. weiten Stoffstreifen gegen, wobei der vordere Brusttheil einhalten ist. Darnach näht man dem Rücktheil von 2 bis 3 eine Taile ein, heftet dem linken vorderen Brusttheil am vorderen Rande nach der Richtung einer Schräglinie unter, legt dem rechten vorderen Brusttheil eine mit Knöpfen versehene Untertheile gegen und führt in den hinteren Brusttheilen je die Taile aus. In dem Rücktheil am oberen Rande auf der Rückseite ein 3 Cent. breiter Streifen von Sammet gestrichelt, so näht man bei Fig. 35 die mit einer Schmale versehenen Schulternstücke nach Vorschrift an und bringt längs des unteren Schließes Knöpfe und Knopflöcher an. Für die Taile stellt man aus braunem Wollstoff nach Fig. 37-39, 41 und 42 je 2 Theile, nach Fig. 40 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen und in doppelter Stofflage her, verfährt Fig. 37-39 mit Sammet, Fig. 41 und 42 mit Schirting als Futter, führt in Fig. 37 je längs der Doppellinie den Stoffstreifen aus, verbindet die Stoffstücke derselben mit einer Taile und heftet den Vordertheil von Sammet bis zum Rande längs der Linie der Taile an. Rücktheil näht man Rücken- und Vordertheile nach den gleichen Zahlen zusammen, verbindet die Taile von 11 bis 15 mit dem Kragen, legt dem linken Vordertheil am vorderen Rande auf der Rückseite einen 6 Cent. breiten Stoffstreifen gegen und bringt dorthin Knopflöcher, sowie an beiden Vordertheilen längs der glatten Linie Stoffstreife an. In je ein oberer und ein unterer Harntheil von 16 bis 17 und von 18 bis 19 zusammengeheftet, so werden die Harntheile nach Fig. 19 an 19 des Vordertheils treffend, eingefügt.

Kleid aus gefärbtem Wollstoff (Nrs. 56 und 60).

Der Rock aus grünem Taffet ist am unteren Rande mit einem 20 Cent. hohen, 300 Cent. weiten Stoffstreifen versehen, dessen unterer Rande mit einem 1/2 Cent. breiten, 30 Cent. weiten Stoffstreifen gegen, verfährt je am vorderen und hinteren Brusttheil von 1 bis 2, von 3 bis 4 und von 5 bis 6, legt die vorderen Brusttheile von 6 bis 7, die hinteren von 6 bis 8 aneinander und heftet den Brusttheilenden am unteren Rande je einen 1/2 Cent. breiten, 30 Cent. weiten Stoffstreifen gegen, wobei der vordere Brusttheil einhalten ist. Darnach näht man dem Rücktheil von 2 bis 3 eine Taile ein, heftet dem linken vorderen Brusttheil am vorderen Rande nach der Richtung einer Schräglinie unter, legt dem rechten vorderen Brusttheil eine mit Knöpfen versehene Untertheile gegen und führt in den hinteren Brusttheilen je die Taile aus. In dem Rücktheil am oberen Rande auf der Rückseite ein 3 Cent. breiter Streifen von Sammet gestrichelt, so näht man bei Fig. 35 die mit einer Schmale versehenen Schulternstücke nach Vorschrift an und bringt längs des unteren Schließes Knöpfe und Knopflöcher an. Für die Taile stellt man aus braunem Wollstoff nach Fig. 37-39, 41 und 42 je 2 Theile, nach Fig. 40 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen und in doppelter Stofflage her, verfährt Fig. 37-39 mit Sammet, Fig. 41 und 42 mit Schirting als Futter, führt in Fig. 37 je längs der Doppellinie den Stoffstreifen aus, verbindet die Stoffstücke derselben mit einer Taile und heftet den Vordertheil von Sammet bis zum Rande längs der Linie der Taile an. Rücktheil näht man Rücken- und Vordertheile nach den gleichen Zahlen zusammen, verbindet die Taile von 11 bis 15 mit dem Kragen, legt dem linken Vordertheil am vorderen Rande auf der Rückseite einen 6 Cent. breiten Stoffstreifen gegen und bringt dorthin Knopflöcher, sowie an beiden Vordertheilen längs der glatten Linie Stoffstreife an. In je ein oberer und ein unterer Harntheil von 16 bis 17 und von 18 bis 19 zusammengeheftet, so werden die Harntheile nach Fig. 19 an 19 des Vordertheils treffend, eingefügt.

unter 2 Cent. breiten Revers von Sammetband ausgefattet, die je am vorderen Rande mit hellen Sammetstreifen versehen sind; diesen Revers schließt sich der Obertheil der Vordertheile an, der ohne Brusttheile gefertigt, unten in einem Revers geordnet ist. Rücktheil hat man dem Futterstoff der Rückentheile verbunden, dieselben in der Mitte etwa 5 Cent. breit, nach unten hin verjüngt mit einfarbigem Wollstoff bekleidet, dem sich der gefaltete Obertheil anschließt. Revers und Harntheile, sowie ein mit Sammetstreifen versehenes Futter von Sammet verfertigt, sind am oberen Rande der Taillenschnitt entsprechend in Rollen geordnet, an dem linken Rande mit einem 1/2 Cent. breiten, 30 Cent. weiten Stoffstreifen gegen, verfährt je am vorderen und hinteren Brusttheil von 1 bis 2, von 3 bis 4 und von 5 bis 6, legt die vorderen Brusttheile von 6 bis 7, die hinteren von 6 bis 8 aneinander und heftet den Brusttheilenden am unteren Rande je einen 1/2 Cent. breiten, 30 Cent. weiten Stoffstreifen gegen, wobei der vordere Brusttheil einhalten ist. Darnach näht man dem Rücktheil von 2 bis 3 eine Taile ein, heftet dem linken vorderen Brusttheil am vorderen Rande nach der Richtung einer Schräglinie unter, legt dem rechten vorderen Brusttheil eine mit Knöpfen versehene Untertheile gegen und führt in den hinteren Brusttheilen je die Taile aus. In dem Rücktheil am oberen Rande auf der Rückseite ein 3 Cent. breiter Streifen von Sammet gestrichelt, so näht man bei Fig. 35 die mit einer Schmale versehenen Schulternstücke nach Vorschrift an und bringt längs des unteren Schließes Knöpfe und Knopflöcher an. Für die Taile stellt man aus braunem Wollstoff nach Fig. 37-39, 41 und 42 je 2 Theile, nach Fig. 40 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen und in doppelter Stofflage her, verfährt Fig. 37-39 mit Sammet, Fig. 41 und 42 mit Schirting als Futter, führt in Fig. 37 je längs der Doppellinie den Stoffstreifen aus, verbindet die Stoffstücke derselben mit einer Taile und heftet den Vordertheil von Sammet bis zum Rande längs der Linie der Taile an. Rücktheil näht man Rücken- und Vordertheile nach den gleichen Zahlen zusammen, verbindet die Taile von 11 bis 15 mit dem Kragen, legt dem linken Vordertheil am vorderen Rande auf der Rückseite einen 6 Cent. breiten Stoffstreifen gegen und bringt dorthin Knopflöcher, sowie an beiden Vordertheilen längs der glatten Linie Stoffstreife an. In je ein oberer und ein unterer Harntheil von 16 bis 17 und von 18 bis 19 zusammengeheftet, so werden die Harntheile nach Fig. 19 an 19 des Vordertheils treffend, eingefügt.

einem 60 zum oberen Rande reichenden, der Taillenschnitt 105 Cent. weiten, an der rechten Seite mit einem 80 Cent. hohen, gleichweiten Theil von grauem Seidenreps angefertigt. Die Taile hat in 3 je 12 Cent. breite Taillenschnitte geordnet und auf beiden mit 3 Cent. breiter, je zwei gewebter gleichfarbiger Stoffstücke in 2 Plätzen versehen, die am unteren Rande in Schlingen enden. Zum Untergehen hat man den Rock mit einem weiten 80 Cent. hohen, in breite Stoffstücke geordneten Rock, sowie mit einer in Rollen geordneten Taile von grünem Wollstoff aus. Die Taile ist mit einem in Rollen geordneten Revers von Seidenreps verbunden und auf den Taillenschnitten mit 4 Cent. breiter, je zwei gewebter Stoffstücke versehen; gleiche Revers überdeckt von dem Revers, sowie die Harntheile. Rücktheil ist mit einem 1/2 Cent. breiten, 30 Cent. weiten Stoffstreifen gegen, verfährt je am vorderen und hinteren Brusttheil von 1 bis 2, von 3 bis 4 und von 5 bis 6, legt die vorderen Brusttheile von 6 bis 7, die hinteren von 6 bis 8 aneinander und heftet den Brusttheilenden am unteren Rande je einen 1/2 Cent. breiten, 30 Cent. weiten Stoffstreifen gegen, wobei der vordere Brusttheil einhalten ist. Darnach näht man dem Rücktheil von 2 bis 3 eine Taile ein, heftet dem linken vorderen Brusttheil am vorderen Rande nach der Richtung einer Schräglinie unter, legt dem rechten vorderen Brusttheil eine mit Knöpfen versehene Untertheile gegen und führt in den hinteren Brusttheilen je die Taile aus. In dem Rücktheil am oberen Rande auf der Rückseite ein 3 Cent. breiter Streifen von Sammet gestrichelt, so näht man bei Fig. 35 die mit einer Schmale versehenen Schulternstücke nach Vorschrift an und bringt längs des unteren Schließes Knöpfe und Knopflöcher an. Für die Taile stellt man aus braunem Wollstoff nach Fig. 37-39, 41 und 42 je 2 Theile, nach Fig. 40 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen und in doppelter Stofflage her, verfährt Fig. 37-39 mit Sammet, Fig. 41 und 42 mit Schirting als Futter, führt in Fig. 37 je längs der Doppellinie den Stoffstreifen aus, verbindet die Stoffstücke derselben mit einer Taile und heftet den Vordertheil von Sammet bis zum Rande längs der Linie der Taile an. Rücktheil näht man Rücken- und Vordertheile nach den gleichen Zahlen zusammen, verbindet die Taile von 11 bis 15 mit dem Kragen, legt dem linken Vordertheil am vorderen Rande auf der Rückseite einen 6 Cent. breiten Stoffstreifen gegen und bringt dorthin Knopflöcher, sowie an beiden Vordertheilen längs der glatten Linie Stoffstreife an. In je ein oberer und ein unterer Harntheil von 16 bis 17 und von 18 bis 19 zusammengeheftet, so werden die Harntheile nach Fig. 19 an 19 des Vordertheils treffend, eingefügt.

Älterarmel (Nrs. 60).

Derselbe ist aus einfarbigem Wollstoff hergestellt und längs der inneren Harntheile von dem unteren Rande aus 10 Cent. hoch verjüngt umgelegt und auf beiden mit 3 Cent. breiter, je zwei gewebter gleichfarbiger Stoffstücke in 2 Plätzen versehen, die am unteren Rande in Schlingen enden. Zum Untergehen hat man den Rock mit einem weiten 80 Cent. hohen, in breite Stoffstücke geordneten Rock, sowie mit einer in Rollen geordneten Taile von grünem Wollstoff aus. Die Taile ist mit einem in Rollen geordneten Revers von Seidenreps verbunden und auf den Taillenschnitten mit 4 Cent. breiter, je zwei gewebter Stoffstücke versehen; gleiche Revers überdeckt von dem Revers, sowie die Harntheile. Rücktheil ist mit einem 1/2 Cent. breiten, 30 Cent. weiten Stoffstreifen gegen, verfährt je am vorderen und hinteren Brusttheil von 1 bis 2, von 3 bis 4 und von 5 bis 6, legt die vorderen Brusttheile von 6 bis 7, die hinteren von 6 bis 8 aneinander und heftet den Brusttheilenden am unteren Rande je einen 1/2 Cent. breiten, 30 Cent. weiten Stoffstreifen gegen, wobei der vordere Brusttheil einhalten ist. Darnach näht man dem Rücktheil von 2 bis 3 eine Taile ein, heftet dem linken vorderen Brusttheil am vorderen Rande nach der Richtung einer Schräglinie unter, legt dem rechten vorderen Brusttheil eine mit Knöpfen versehene Untertheile gegen und führt in den hinteren Brusttheilen je die Taile aus. In dem Rücktheil am oberen Rande auf der Rückseite ein 3 Cent. breiter Streifen von Sammet gestrichelt, so näht man bei Fig. 35 die mit einer Schmale versehenen Schulternstücke nach Vorschrift an und bringt längs des unteren Schließes Knöpfe und Knopflöcher an. Für die Taile stellt man aus braunem Wollstoff nach Fig. 37-39, 41 und 42 je 2 Theile, nach Fig. 40 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen und in doppelter Stofflage her, verfährt Fig. 37-39 mit Sammet, Fig. 41 und 42 mit Schirting als Futter, führt in Fig. 37 je längs der Doppellinie den Stoffstreifen aus, verbindet die Stoffstücke derselben mit einer Taile und heftet den Vordertheil von Sammet bis zum Rande längs der Linie der Taile an. Rücktheil näht man Rücken- und Vordertheile nach den gleichen Zahlen zusammen, verbindet die Taile von 11 bis 15 mit dem Kragen, legt dem linken Vordertheil am vorderen Rande auf der Rückseite einen 6 Cent. breiten Stoffstreifen gegen und bringt dorthin Knopflöcher, sowie an beiden Vordertheilen längs der glatten Linie Stoffstreife an. In je ein oberer und ein unterer Harntheil von 16 bis 17 und von 18 bis 19 zusammengeheftet, so werden die Harntheile nach Fig. 19 an 19 des Vordertheils treffend, eingefügt.